

3. Juli 2015

LH-Stv. Sobotka zum NÖ Generationen-Fonds

„Ertrag der Veranlagung liegt heuer bereits bei 4,3 Prozent“

Über die Entwicklung des NÖ Generationen-Fonds informierten heute, Freitag, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Mag. Johannes Kern, Geschäftsführer der NÖ Vermögensverwaltung „fibeg“, bei einer Pressekonferenz in St. Pölten.

„Die Richtlinien für den Generationen-Fonds, die der NÖ Landtag vorgibt, werden genau eingehalten“, so Sobotka. Trotz des schwierigen internationalen Umfeldes liege heuer der Ertrag des Generationen-Fonds bei 4,3 Prozent Rendite, „rund 2,6 Milliarden Euro befinden sich im Portfolio des Fonds“, informierte der Landeshauptmann-Stellvertreter. „Das Geld, das wir aus der Veranlagung gewinnen, wird im Bereich der Pflege und der Behindertenbetreuung eingesetzt. Etwa 60 Millionen Euro werden für Pflegeeinrichtungen und 30 Millionen Euro für unsere Behinderteneinrichtungen ausgegeben“, rechnete Sobotka vor.

Mit der Veranlagung der Wohnbaugelder seien seit dem Jahr 2002 fast 2,7 Prozent Gewinn erzielt worden, dazu wurden bisher 2,8 Milliarden Euro ans Landesbudget ausgeschüttet, führte er weiter aus. „Aktuell entnehmen wir keine Geldmenge mehr aus dem Fonds, um den Landeshaushalt auszugleichen. Weil wir sehen, wie erfolgreich der NÖ Generationen-Fonds gemanagt wird, und es aktuell wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, den Kapitalstock zu reduzieren“, erinnerte Sobotka abschließend.

Kern sagte: „Die Performance im Portfolio im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres liegt bei 4,3 Prozent, was einer absoluten Wertsteigerung von 106 Millionen Euro entspricht.“

Nähere Informationen: Büro LHStv. Sobotka unter 0676/812-12221, Mag. Günther Haslauer, e-mail guenther.haslauer@noel.gv.at.